

Förderung von Kooperationskultur im Rahmen gemeinsamer Unterrichtsplanung

Lehrerbildung: Seminar im Modul BW 2 „Lehr-Lern-Arrangement“

Lehrherausforderungen:

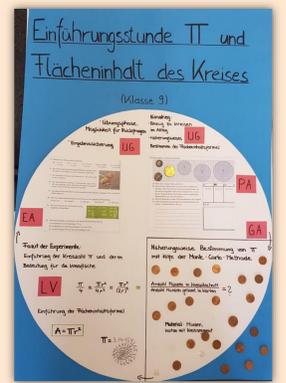
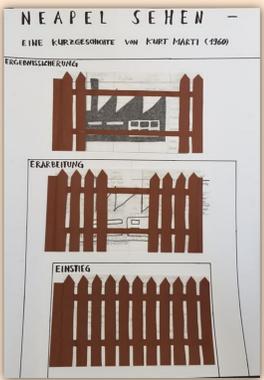
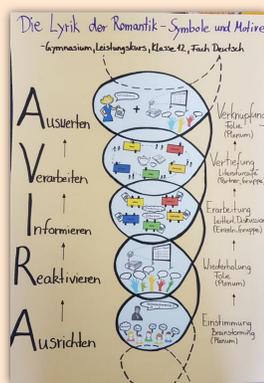
Lehren und Lernen bedeuten neben dem Erwerb von Fachkompetenzen, auch Entwicklung von sozialen und persönlichen Kompetenzen. In den Seminaren für Lehramtsstudierende werden neben fachlichen auch soziale und persönliche Kompetenzen der Studierenden durch **verstärkte kooperative Methodik** gefördert. In der Lehre wird demzufolge Kooperation sowohl als ein Bildungsziel und als auch Lernergebnis auf dem Weg zur Entwicklung von beruflicher Lehrerhandlungskompetenz (Standards in der Lehrerbildung KMK) verstanden.

Lernaufgabe:

Im Seminar wird folgende gemeinsame Aufgabe als Pflichtleistung bearbeitet: Entwerfen Sie (in kleinen Gruppen, je 3 Teilnehmerinnen und/ oder Teilnehmer) unter der Berücksichtigung des didaktischen Sechsecks eine Unterrichtsstunde zu einem selbst gewählten Thema (Schulart, Fach, Klassenstufe und Stundenthema frei wählbar). Gestalten Sie zu Ihrer Unterrichtsplanung für die Präsentation ein Poster (Advance Organizer). Im Anschluss an die kooperativen Phasen reflektieren sie schriftlich die Interaktion innerhalb ihrer Arbeitsgruppe.

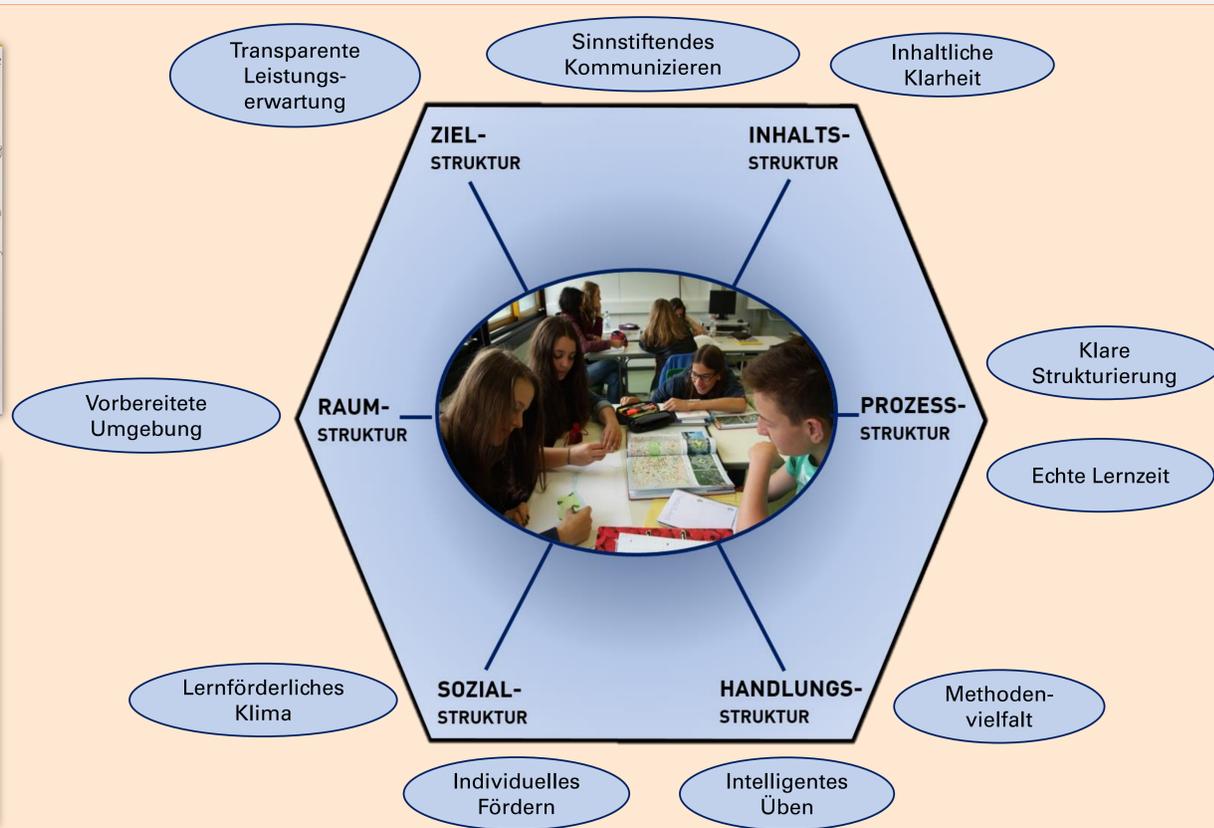
Lehr- und Lernziele:

- Die Lehramtsstudierende
- verknüpfen fachwissenschaftliche sowie (fach)didaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität.
 - praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.
 - geben Rückmeldungen und nutzen Rückmeldungen anderer, um ihre pädagogische Arbeit zu optimieren.



Ergebnisse wurden publiziert in:

- Koinova-Zöllner, J. (2017): Individualität und Kooperation. Chancen und Herausforderungen gegenseitiger Ansätze. In: IDE - Online Journal, Heft 1.
- Koinova-Zöllner, J. & Kranz, B. (2016): Ist Kooperation lehrbar? In: zdg, 2016, Heft 2, S. 54-76.



Bewertungskriterien

der schriftlichen Unterrichtsplanung:

- Allgemeine Angaben zur Stunde, Reihenthema, Einbindung in Lehrplan angeben
- Inhalts-/ Sachanalyse zusammenfassen
- Stundenziele definieren
- Schlüsse aus den Rahmenbedingungen ziehen
- zentrale Aufgabenstellung und Arbeitsaufgaben der Schüler formulieren
- Verlaufsplan konstruieren
- methodischer Gang darstellen
- Ziele und Inhalte begründen
- Methodenauswahl erklären
- Medieneinsatz bestimmen
- Materialien erstellen & Quellen benennen
- Interaktion der Gruppenarbeit reflektieren

Reflexion der Gruppenarbeit (Beispiele):

„[...] Wir haben kooperativ miteinander gearbeitet und kommuniziert. Für jeden für uns war die Gruppenarbeit eine bereichernde Erfahrung, obwohl Gruppenarbeit für mich Stress und Angst bedeutet: Werden die Gruppenmitglieder ihrer Pflicht zur Mitwirkung nachkommen? Wer macht was? Meine negative Erfahrung aus früheren Gruppen lässt mich grundsätzlich angespannt sein. In dieser Gruppe habe ich jedoch erfahren, dass Gruppenarbeit etwas Angenehmes und sehr Produktives sein kann. ... Unsere Gruppe bestand aus einer Pendlerin, einem Vater eines wenige Monate alten Babys und einer Mutter mit einem einjährigen Kind, das recht frisch in Betreuung bei einer Tagesmutter untergebracht war. ... Die Arbeit in unserer Gruppe erzeugte beides: mehr Potenzial und mehr Aufwand. Das Potenzial war insbesondere durch die sich sehr gut ergänzenden Fähigkeiten und Interessen gegeben. Wir hatten einen Spezialisten für Faust, eine - für grafische Gestaltung und eine - für Textarbeit. Der eine achtete mehr auf die Unterrichtsmaterialien, die andere - auf die sinnvolle Abfolge der Methoden oder korrekte Formulierung der Aufgaben. Der Mehraufwand war zum einen dadurch bedingt, dass man immer alle Gruppenmitglieder auf dem gleichen Informationsstand bezüglich der Unterrichtsplanung halten musste, was teilweise schwer, aber mit etwas Disziplin von allen machbar war. [...]“

Fremd- und Selbsteinschätzung des Posters:

- Ist der Unterricht sorgfältig und sauber visualisiert?
- Ist die Unterrichtsstruktur erkennbar?
- Entspricht das Unterrichtsbild dem Unterrichtskonzept?
- Sind inhaltliche Aussagen anhand gestalterischer Mittel belegt?
- Wurde das Plakat kreativ gestaltet?
- Wurde das Plakat fachlich korrekt gestaltet?
- Sind Farben (Karten usw.) kreativ und sinnvoll eingesetzt?
- Weckt die Gestaltung des Unterrichts auf dem Poster das Interesse?